



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Brücke

Gemeinde

Mettmenstetten

Bezirk

Affoltern

Ortslage

Wissenbach

Planungsregion

Knonaueramt ZPK

Adresse(n) Wissenbach

Bauherrschaft

ArchitektIn

Weitere Personen

Baujahr(e) vor 1830

Einstufung regional

Ortsbild überkommunal nein

ISOS national nein

KGS nein

Datum Inventarblatt 13.11.2017 Akulina Müller

Objekt-Nr.

009BRUECKE00001

Festsetzung InventarAREV Nr. 1446/2017 Liste und
Inventarblatt**Bestehende Schutzmassnahmen**

-

Schutzbegründung

Die Brücke südwestlich des Weilers Wissenbach ist Teil der mittelalterlichen Strassenverbindung von Zürich über den Albispass nach Zug und weiter Richtung Gotthard. Der Streckenabschnitt bei Wissenbach wird 1490 erstmals urkundlich erwähnt und ist auf historischen Karten (Gyger, Wild) verzeichnet. Ende des 18. Jh. gehörte die Strasse über den Albispass zu den vier wichtigsten Land- und Heerstrassen des Kantons. Die Konstruktionsweise der Steinbogenbrücke ist altertümlich, eine genaue Datierung aber nicht möglich. Die auffällige Brückenbreite spricht für einen wichtigen Bachübergang und zeugt von der Bedeutung des historischen Verkehrswegs. Die Steinbogenbrücke ist eine der wenigen dieser Art im Kanton und ein wichtiger konstruktionsgeschichtlicher Zeuge.

Schutzzweck

Erhaltung der Steinbogenbrücke in ihrer Substanz und Konstruktionsweise.

Kurzbeschreibung**Situation / Umgebung**

Die Strasse vom Weiler Wissenbach nach Knonau führt durch unbebautes Kulturland. Ein schmales Band von Bäumen und Büschen markiert den Verlauf des Haselbachs. Die Steinbogenbrücke führt südwestlich des Weilers über den in einer leichten Senke verlaufenden Bach.

Objektbeschreibung

Die Bogenbrücke ist aus Feldsteinen gemauert und führt mit einer Spannweite von ca. 2.2 m und 3.5 m Breite über den Haselbach. Ursprünglich vermutlich in Trockenmauertechnik erstellt, weist sie heute an der Südostseite mit Zementmörtel ausgefüllte Fugen auf. Die Nordwestseite zeigt tiefe Fugen ohne sichtbaren Mörtel. Grössere Findlinge bilden den Unterbau der geteerten Fahrbahn.

Baugeschichtliche Daten

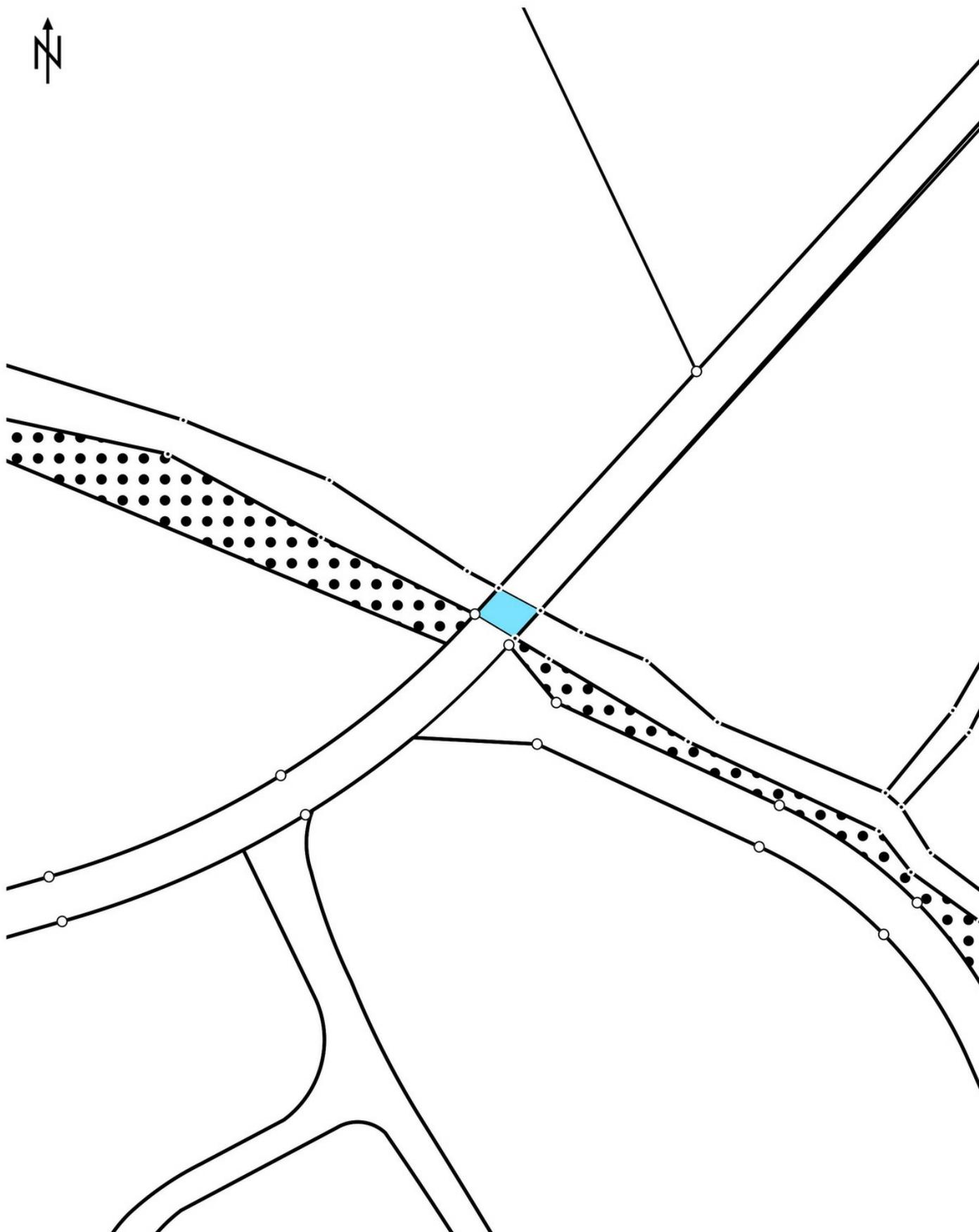
- | | |
|------------|--|
| 1490 | Erste schriftliche Erwähnung einer Strassenverbindung von Zürich nach Luzern, welche bei Wissenbach den Haselbach überquert |
| 1667 | Der Bachübergang südwestlich von Wissenbach ist auf der Gyger-Karte ersichtlich |
| A. 19. Jh. | Durch die Neuanlage einer Kunststrasse über Mettmenstetten verlor dieser Streckenabschnitt an Bedeutung |
| 1860 | Auf der Wild-Karte ist dieser Abschnitt der alten Landstrasse als Strasse 4. Klasse eingetragen; der Standort der Bachüberquerung stimmt mit der heutigen Situation der Brücke überein |



Brücke

Literatur und Quellen

- Archäologie im Kanton Zürich, 14. Bericht Jahre 1995–1996, hg. von Kantonsarchäologie, Zürich/Egg 1998, S. 30, 31.
- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Inventar der archäologischen Stätten und mittelalterlichen Fundstellen in der Gemeinde Mettmenstetten, 1993.
- IVS Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz, Inv. Nr. ZH 8.1., bearbeitet von Dorothea Wagner und Hans-Ulrich Schmiedt, hg. von Bundesamt für Strassen (ASTRA) 1995.
- IVS Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz, Inv. Nr. ZH 8.1.7, bearbeitet von Dorothea Wagner und Hans-Ulrich Schmiedt, hg. von Bundesamt für Strassen (ASTRA) 1995.



Brücke



Brücke, Ansicht von SO, 20.09.2016 (Bild Nr. D101063_13).



Brücke, Ansicht von NW, 05.11.2016 (Bild Nr. D101063_12).